



# Bulletin



SoLa 2023 | Jodtabletten

## **Gemeindehaus**

- 3 Vorwort
- 4 Gemeinderat
- 4 Bau- und Liegenschaftskommission
- 5 Verwaltung
- 7 Schule Untere Emme
- 9 Reformierte Kirchgemeinde

## **Dorfmitte**

- 9 Vereine
- 24 Institutionen

## **Herausgeber**

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

## **Einsendungen**

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,  
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler  
bulletin@wiler.ch

## **Titelbild**

1. August-Feuer  
Bild: Käsermann Philipp

## **Redaktion**

Jael Grossenbacher

## **Satz und Druck**

Singer + Co, Utzenstorf

## **Auflage**

493 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben  
sind auf unserer Website [www.wiler.ch](http://www.wiler.ch) verfügbar.

## **Nummer 4/2023**

Einsendeschluss 30. Oktober 2023  
Verteilung Kalenderwoche 47

## **Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung**

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00 Uhr

# Vorwort

Text: Christoph Jutzi, Gemeindepräsident



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger  
Geschätzte Wiueler

Als Gemeindepräsident schreibe ich heute hier, um Ihnen einen Zwischenbericht über die laufende Legislaturperiode (2021 – 2024) zu geben. Wir befinden uns nun etwas über der Mitte dieser Amtszeit, und es ist der Moment, einen Blick auf das bisher Erreichte zu werfen und einen Ausblick auf die kommenden Monate bis zum Ende der Legislatur zu geben. Gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitern der Verwaltung haben wir zahlreiche Projekte umgesetzt/angepackt und wichtige Entscheidungen getroffen, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und zu stärken. Die Stärkung liegt auch in der kritischen Hinterfragung von regionalen- und kantonalen Entscheidungen, welche in der Summe die nächsten Generationen beschäftigen könnten und sicherlich auch werden. Dazu gehört auch die aktive Bearbeitung zur Verhinderung von einem geplanten kantonalen Logistikswerpunkt im Richtplan auf dem ehemaligen Papieriareal in Utzenstorf.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit lag auf der Förderung der Infrastruktur. Wir haben in den letzten Jahren viel in den Ausbau und die Modernisierung unserer Schule, unsere digitale Infrastruktur, des öffentlichen Auftrittes und der Ortsplanung investiert. Mit Annahme der Ortsplanungsrevision haben Sie nun aktiv die Möglichkeit, die Gemeinde durch Ihre Planung und Ihre Investitionen ein Stück weiterzubringen und attraktiver zu machen.

Auch im Bereich Umweltschutz sind wir stetig daran, uns zu verbessern. Mit der neu geschaffenen Funktion des Umweltbeauftragten und mit der stetigen Anpassung vom Reglement über den Energiebatzen verbessern wir uns in diesem Punkt kontinuierlich. Durch die Installation der eigenen Solaranlage auf dem Schulhaus und mit der Planung/Durchführung von überregionalen Anlässen zum Thema Umweltschutz/Nachhaltigkeit konnten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Ein weiteres Anliegen war mir die Stärkung des Verbandsgedankens in der unteren Emme. Mir ist es ausserordentlich wichtig, dass wir uns aktiv in den angeschlossenen Verbänden und Kommissionen einbringen, um proaktiv die Zukunft mitgestalten zu können.

Natürlich gibt es auch noch viele Herausforderungen, die wir in den kommenden Jahren angehen müssen. Die Bewältigung des demografischen Wandels und die Sicherung der finanziellen Stabilität sind nur zwei Beispiele. Doch ich bin zuversichtlich, dass wir diese Aufgaben gemeinsam meistern werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Ohne Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement wäre all das nicht möglich gewesen. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ich bin stolz darauf, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Lassen Sie uns auch die kommenden Monate/Jahre gemeinsam anpacken, um unsere Gemeinde weiter voranzubringen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft viel erreichen werden.

*Christoph Jutzi,  
Gemeindepräsident*

## Wichtige Daten

### Gemeindeversammlungen

Dienstag, 5. Dezember 2023

### National- und Ständeratswahlen 2023

22. Oktober 2023

### Abstimmungstermine

26. November 2023

## Defibrillator Schulhaus

Neu gibt es beim Schulhaus einen Defibrillator, welcher öffentlich zugänglich ist. Mithilfe dieses Defibrillators kann man Betroffenen mit Herz-Kreislaufstillstand helfen.



## Baubewilligungen 2. Quartal 2023

### Saravani Elanganayaki und Kumar

Neubau Mehrfamilienhaus mit Doppelgarage, Waldbodenweg, 3428 Wiler

### Müller Adrian

Ersatz Ölheizung durch Luft-Wärmepumpe, Bahnstrasse 11, 3428 Wiler

### Heimvorteil AG, Bucher Marco

Anbau Zimmer, Hauptstrasse 8, 3428 Wiler

### Mägerli Cécile und Baumgart Patrick

Ausbau Büro, Aufbau Lukarne, Meisenweg 5, 3428 Wiler



## Neue Gesichter

### Verwaltungsangestellte, Jael Grossenbacher

Ich heisse Jael Grossenbacher und wohne zusammen mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder auf dem Bauernhof meiner Grosseltern in Hasle bei Burgdorf. In meiner Freizeit spiele ich Schweizerörgeli. Durch den Winter spiele ich Curling im Curling Club Emmental. Zudem unternehme ich viel mit meinen Freunden und meiner Familie.

Ich habe meine Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Rüegsau im Juli 2023 abgeschlossen. Per 01. August 2023 durfte ich die Stelle von Tanja Gerber als Verwaltungsangestellte 100% antreten. Ich freue mich sehr darauf die Stelle bei der Gemeindeverwaltung Wiler und Zielebach zu übernehmen und ein Teil dieses Teams zu sein.



### Marcel Steiner, Schulhausabwart

Mein Name ist Marcel Steiner. Ich bin 37 Jahre alt und wohne am Vorholzmattweg in Wiler. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter, die seit dem August die 1. Klasse besucht. Aufgewachsen bin ich in Alchenflüh. Ich habe die Lehre als Plattenleger abgeschlossen und mich weitergebildet als Plattenlegerchef. Später habe ich noch die Handelsschule besucht. Nach einem Abstecher ins Büro und als Fugendichter habe ich nun die Aufgabe als Schulhausabwart in Angriff genommen. Es freut mich sehr, dass ich zum Erscheinungsbild des Schulhauses sowie dem reibungslosen Ablauf des Schulalltages beitragen kann. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie oder fahre mit meinem Rennvelo oder Bike in der Region umher.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung als Schulhausabwart und die Zusammenarbeit mit dem gut eingespielten Verwaltungsteam.



## Versand der neuen Jodtabletten

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.



### Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die

Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

### Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

### Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

### Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Falls Sie Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können Sie auf der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen unter: [www.jodtabletten.ch](http://www.jodtabletten.ch)

### Hotline 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung? Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung: Montag bis Samstag, 08.00 – 18.00 Uhr

## MWST-Steuersätze ab 2024

Auf den 01. Januar 2024 werden die Mehrwertsteuersätze wie folgt erhöht:

	Bis 31. Dezember 2023	Neu ab 01. Januar 2024
Normalsatz:	7,7%	8,1%
Reduzierter Satz:	2,5%	2,6%
Sondersatz für Beherbergung:	3,7%	3,8%

## Wahlanleitung Nationalratswahlen

### Grundsätzliches:

- Schreiben Sie von Hand und gut leserlich.
- Halten Sie sich an die Fristen.
- Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis.
- Verpacken Sie alles in dem Zustellkuvert.

### Vorgedruckte Wahlzettel:

Wenn Sie den Wahlzettel unverändert lassen, erhält die Partei die Parteistimmen sowie der Kandidat die Kandidatenstimmen, welche aufgeführt sind.

Wenn Sie den Wahlzettel verändern möchten, gibt es folgende drei Möglichkeiten:

1. **Streichen:** Sie können einen Kandidaten auf der Liste streichen. Somit erhält nur die Partei eine Stimme und der gestrichene Kandidat erhält keine.
2. **Kumulieren:** Sie können einen Kandidaten zweimal aufzuführen. Jeder Kandidat darf nur zweimal auf dem Wahlzettel stehen. Der Kandidatename muss ausgeschrieben sein. Gänsefüsschen sowie Vermerke wie zum Beispiel «dito», sind nicht gültig.
3. **Panaschieren:** Kandidaten von einer anderen Liste können Sie ebenfalls auf Ihren Wahlzettel schreiben. Dieser Kandidat erhält die Kandidatenstimme und die Partei eine Parteistimme.

### Leere Wahlzettel:

Leere Wahlzettel können Sie selbst zusammenstellen. Auf den leeren Linien muss mindestens ein Name eines Kandidaten stehen. Zudem können Sie eine Parteibezeichnung in das Feld im oberen Bereich auf dem Zettel hinzufügen. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, geht die Parteistimme verloren.

### Stimmabgabe:

Den Wahlzettel legen Sie ins Stimmkuvert und dieses kleben Sie zu. Der Stimmrechtsausweis muss im dafür vorgesehenen Feld unterschrieben sein. Den Stimmrechtsausweis und das Stimmkuvert stecken Sie ins Zustellkuvert. Den Wahlzettel können Sie in den Briefkasten der Gemeinde Wiler werfen oder diesen frankiert an die Gemeinde senden. Dabei achten Sie auf die Zustellfristen.

Falls Sie Ihren Wahlzettel persönlich vorbeibringen möchten, können Sie diesen an die Urne bringen.





## Feiern, Verabschieden und Neustart an der Schule untere Emme

Bericht: Annekäthi Schwab

Bilder: Lehrpersonen SuE

Für ca. 100 Schülerinnen und Schüler war am Freitag, 7. Juli die Zeit an der Schule untere Emme vorbei und die Verabschiedung war nicht so leicht, wie sich das viele vorgestellt hatten. Einerseits die Freude, die Schule endlich abschliessen zu können und andererseits die Spannung, was die Zukunft alles bringen mag, sind einschneidende Ereignisse!

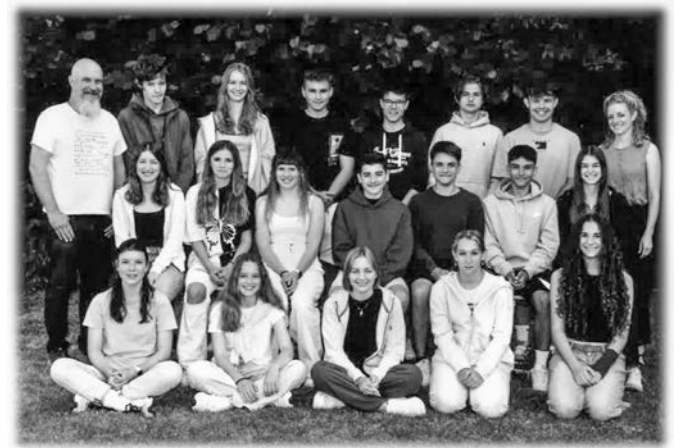
Die letzte Schulwoche war ganz im Zeichen der Verabschiedungen und der Feierlichkeiten.

Am Dienstag verabschiedeten wir die austretenden Jugendlichen in der Saalanlage Bätterkinden. Ein würdiger Abschluss für die austretenden Neuntklässlerinnen und Neuntklässler und auch die Jugendlichen, welche nach der 8. Klasse ins Gymnasium wechseln.

Alle Austretenden haben eine Anschlusslösung, die meisten starten ins Berufsleben, einige absolvieren eine weiterführende Schule oder ein Zwischenjahr.

Viele Lehrbetriebe dürfen sich auf motivierte und aufgestellte Jugendliche, welche bei ihnen die Lehre starten, freuen. Die Berufe sind vielfältig und nicht wenige machen ihre Lehre in der nahen Umgebung.

Von Herzen wünschen wir den Jugendlichen, dass sie neugierig, engagiert und mutig bleiben und dabei den Glauben nicht verlieren, dass es irgendwann und irgendwie gut kommt!



Die 9. Klassen der Schule untere Emme – sie dürfen stolz sein!



Natürlich feierten wir auch alle das Schuljahr 2022/23 mit den Schulfesten an den drei Standorten. Ob im kleineren oder grösseren Rahmen, das Festen und Feiern haben wir definitiv nicht verlernt! Es wurde gespielt, gewettet, geschminkt, gegessen, getrunken, genossen, geplaudert, gelacht und vieles mehr! Wer anwesend war, war begeistert und man erhielt fast den Eindruck, dass wir das Festen seit der Pandemie noch etwas mehr auskosten.



*Bei schönstem Wetter fanden unsere Schulfeste statt.*

Im Lehrpersonenkollegium mussten wir uns dieses Jahr von einigen verabschieden, die eine neue Herausforderung suchten und auch gefunden haben. Die freiwerdenden Stellen konnten wir dank engagierten Leuten fast vollständig besetzen. Die Lage ist aber auch bei uns sehr angespannt. Wir haben Stellen mit Stellvertretungen besetzt, auch haben wir Lehrpersonen, die ihr Pensum erhöht haben. Dazu konnten wir einige Studentinnen gewinnen, welche zu ihrer Ausbildung bei uns einsteigen.

Drei Frauen, die wohl ganz vielen bekannt sind, dürfen diesen Sommer in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Marianne Aebi startete vor 35 Jahren als junge, engagierte Hauswirtschafts-, Gestaltungs- und Sportlehrerin in Bätterkinden. Die Schüler und Schülerinnen und auch Erwachsenen profitierten bei ihr von ihrer unglaublichen Begeisterung und Kreativität rund ums Essen. Nebst dem regulären Unterricht bot sie viele Kochkurse und Wahlfachangebote an. Der Sport war Marianne Aebi immer sehr wichtig und sie unterrichtete auch dieses Fach stets mit viel Freude. Als J+S-Coach betreute sie viele Schneesportlager und Schulsportkurse. Dabei standen die Kinder und Jugendliche immer im Vordergrund, sie glaubte an ihr Potential und begleitete sie darin in die gute Richtung.

Annekäthi Walther startete ihre Arbeit als Teilpensenlehrerin vor 33 Jahren in Bätterkinden. Sie war über all die Jahre eine zuverlässige Stütze für die Kolleginnen und Kollegen und liebte die Zusammenarbeit im Team. Die Kinder lagen ihr sehr am Herzen und immer setzte sie sich für Lösungen ein, damit es allen Beteiligten besser ging.

Im Schulleitungsteam geht Verena Heuer in Pension. Sie hat in den 13 Jahren die Tagesschulangebote der Schule unter Emme aufgebaut und sie mit viel Herzblut, Hartnäckigkeit und Engagement, wo sie heute steht. Wir haben ein vollständiges Tagesschulangebot während der Unterrichtszeit und 4 Wochen Ferienbetreuung. Die Räumlichkeiten am Standort Utzenstorf sind bereits gut ausgebaut und am Standort Bätterkinden wird die Tagesschule im Herbst in das neue Gebäude zügeln dürfen.

Wir danken den engagierten Frauen herzlich für ihre wertvolle Arbeit an unserer Schule in unseren Gemeinden und wünschen ihnen Genuss und Freude für alles, was sie vorhaben!

Zudem danken wir allen austretenden Lehrpersonen und wünschen ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit in ihrem Leben.



## Veranstaltungen

### September 2023

**Dienstag, 12. September, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

**Donnerstag, 14. September, 12.30 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

**Dienstag, 26. September, 14.00 – 16.30 Uhr**  
**Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren** im Kirchgemeindehaus.

### Oktober 2023

**Dienstag, 10. Oktober, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

**Dienstag, 17. Oktober, 9.00 Uhr**  
**Froue-Manne-Morge** im Kirchgemeindehaus.

**Donnerstag, 19. Oktober, 12.30 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

**Samstag, 21. Oktober, 10.00 Uhr**  
**Fyre mit de Chlyne** in der ref. Kirche.

**Sonntag, 22. Oktober, 19.00 Uhr**  
**Taizé-Feier** in der Kirche Bätterkinden. Einsingen ab 18.30 Uhr. Es gestaltet das Taizé-Team.

**Dienstag, 31. Oktober, 14.00 – 16.30 Uhr**  
**Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren** im Kirchgemeindehaus.

### November 2023

**Donnerstag, 9. November, 12.30 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

**Dienstag, 14. November, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

**Samstag, 18. November, 10.00 Uhr**  
**Fyre mit de Chlyne** in der ref. Kirche.

**Sonntag, 19. November, 19.00 Uhr**  
**Taizé-Feier** in der Kirche Utzenstorf. Einsingen ab 18.30 Uhr. Es gestaltet das Taizé-Team.

**Dienstag, 21. November, 14.00 – 16.30 Uhr**  
**Seniorenachmittag** im Kirchgemeindehaus.

**Dienstag, 28. November, 14.00 – 16.30 Uhr**  
**Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren** im Kirchgemeindehaus.

## Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Ziebach

Text: Matthias Althaus und Christoph Aeby

Bilder: Franziska und Fabian Vögeli

### SoLa 2023 – Langeweile geht anders!

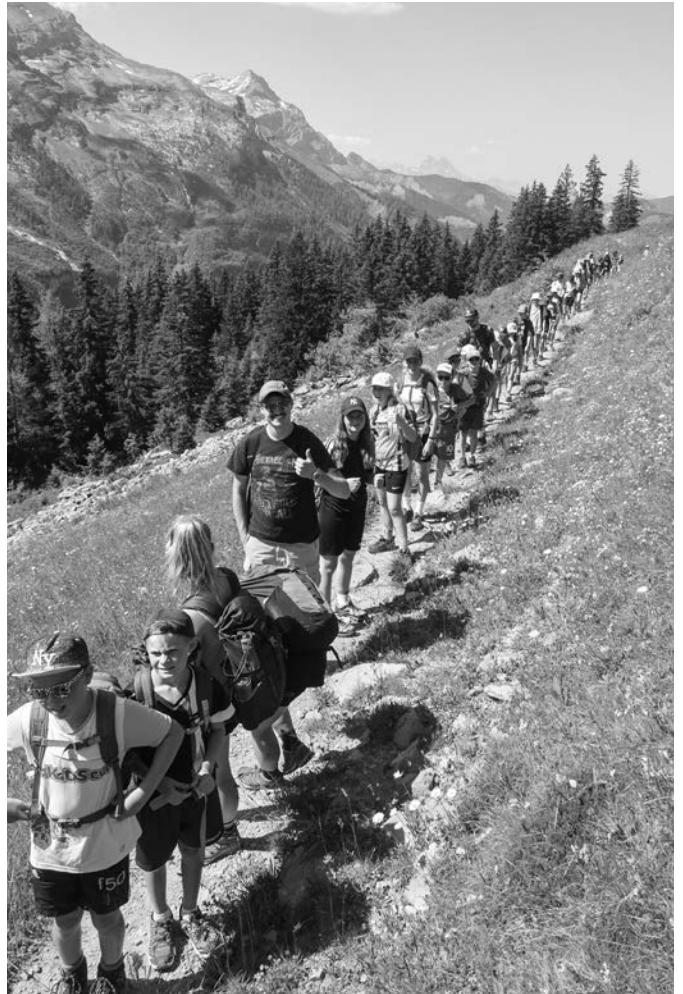
Montag, 10. Juli 2023 – Hochbetrieb am Hauptbahnhof Utzenstorf! 79 Kinder und 16 Leiterinnen und Leiter versammeln sich, um die freudige Zugreise nach Schönried im Berner Oberland in Angriff zu nehmen. Wie immer steht eine ereignisreiche Woche bevor. Einziges Fragezeichen: Spielt das Wetter mit?



*Rund ums Haus.*

Im liebevoll genannten «Schöni» angekommen, wurde nach der Erkundung und dem Bezug der Zimmer, das erste Mal vorzüglich gespeist. Nach dem Motto: 36 Grad und es wird noch heisser, stellte das OK kurzerhand das traditionelle Programm auf den Kopf und wählte statt dem gemütlichen Spaziergang zum Spielplatz in Saanenmöser den etwas beschwerlicheren Abstieg zur Badi Saanen. Rutschen, springen und «floaten» begleitet von der ausgezeichneten «Züpf» der Bäckerei Winz bereiteten viel Spass! Nach Analyse des Wetterberichts der kommenden Tage, kam die Erkenntnis zu Tage, den angebrochenen Abend draussen mit Fussball, Ballüber-die-Schnur und Bändeln abzuschliessen.

Der frühe Vogel fängt den Wurm – bereits früh erklingen die sanften Wecköne aus den Musikboxen. Nach dem Morgenfit und einer ersten Stärkung geht es Richtung Pillon-Pass. Die Tageswanderung hat es in sich. Steiler Aufstieg gefolgt von einem noch steileren Abstieg zum Arnensee verlangt den Kindern alles ab. Erschöpft, aber glücklich erwartet uns am Ziel ein Grill voll leckerer Bratwürste. Die Hartgesottene liessen es sich auch nicht nehmen, den strapazierten Füessen im eisigen Nass des glasklaren Bergsees ein regeneratives Bad zu gönnen. Zum Abschluss des Tages gab es bei Mirä's Lotto grossartige Preise und leckere Süssigkeiten zu gewinnen. Wer noch genügend Energie zum Tanzen hat, kann sich das Sehen und Gesehen werden in der Disco nicht entgehen lassen.



*Impressionen der Tageswanderung an den Arnensee.*



*Mittagsrast am Arnensee.*





*Die wohlverdiente Abkühlung.*

Vielseitige Wochenmitte – abwechslungsreicher Besuch in Zweisimmen. Nebst der obligaten Visite im Seilpark besuchen wir auch die Badi, dies trotz nicht ganz optimalen Wetterbedingungen. Die tierischen Parcours laden zum Klettern in den Bäumen ein, Verweilen auf den Plattformen sowie das Rauschen lassen auf den verrückten Tyrolliennes. Die SoLa Crew kann an diesem Tag nichts aus der Ruhe bringen. Martins köstlicher Kartoffelstock vermag problemlos die hungrigen Mäuler zu stopfen und die Kinder restlos zufrieden zu stellen. Das Abendprogramm um die Fotoshow rundet den Super-Event-Day ab.



*Besuch im Seilpark.*

«Ums Huus ume» – wetterbedingt wird wieder umgeplant. Spielplatzbesuch und Ping-Pong in Saanenmöser, Minigolf in Gstaad oder diverse Programmpunkte im Schöni. Nach dem Mittagessen und mit der vorhergesagten Wetterbesserung steht am Nachmittag die traditionelle Hausolympiade an. Wettkampforientiertes Messen auf dem Sportplatz, strategisches Vorgehen bei der Neuheit «Waterloo» oder geschickte Hände beim Kapla – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Zum Abschluss des Tages verzaubert der Hauspianist die Kinderohren mit seinen Klängen. «Wär brucht scho dr Güschi?»



*Hausolympiade – das neue Spiel «Waterloo».*





*Ball über die Schnur – Wer schäd die meisten Fangbälle?*



*Auch der Kopf wird beansprucht.*



*Hausolympiade – Röhrenbahn bauen.*



*Wer ist der schnellste Ninja.*

«Nachem Räge schiint d Sunne» – der Badi-Hattrick wird Tatsache, zwar nicht lupenrein, aber für uns zählt trotzdem. Das Tagesziel ist erneut die Badi in Saanen. Spezielle Erwähnung gebührt sicher der 85-Meter langen Rutschbahn, welche die Kinder- und Leiterraugen zum Leuchten bringt. Nochmals Lotto, nochmals Disco sowie die obligate Polonaise durch das Lagerhaus runden die erfolgreiche Lagerwoche ab.

Der Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Ziebach bedankt sich herzlich bei den Kindern für die grossartige Woche, der reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler und Ziebach, den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Ziebach und allen Sponsoren, die das SoLa möglich machen. Ein spe-

zieller Dank geht auch an das langjährige Leiterteam, welches das SoLa mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit Jahr für Jahr möglich macht.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das SoLa 2024 und hoffen auf viele Anmeldungen.

Wer unseren Förderverein gerne unterstützen möchte, darf dies gerne mit einer Spende auf CH74 0630 0505 3252 5511 5 tun.

Merci viu mau und bis nächsts Jahr!



Alle Lagerteilnehmer:innen.

## Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

### Kursprogramm 2023/2024

Entdecke Dein neues Hobby! Viel Spass beim Stöbern durch unser Kursprogramm.

Mitglieder des Landfrauenvereins UWZ zahlen pro Kurs CHF 5.00 weniger. Die Anmeldung ist verbindlich. Wer verhindert ist, sorgt selber für Ersatz. Die Kurskosten werden in jedem Fall verrechnet. Männer sind jederzeit herzlich willkommen. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag bar eingezogen.

Der Vorstand freut sich auf deine Anmeldung.



### Papierrosenkranz

Aus Sandwichtüten stellen wir einen wunderschönen Rosenkranz her.

Datum:	Mittwoch, 25. Oktober 2023
Zeit:	19.00 Uhr
Ort:	wird noch bekannt gegeben
Kosten:	CHF 60.00 inkl. Material
Kursleitung:	Irène Iff
Mitnehmen:	Leimpistole und Leim, wenn vorhanden
Anmeldung:	bis 5. Oktober 2023 bei Cordelia Spycher, Tel. 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

### Weihnächtliche Stele

Du giesst 3 Stelen und kannst die Sujets selber wählen. Mit Farbe oder einer Schleife gibst du deinem Werkstück eine persönliche Note.

Datum:	Mittwoch, 1. November 2023
Zeit:	19.00 Uhr
Ort:	Obersteckholz (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten:	CHF 110.00 inkl. Material
Kursleitung:	Franziska Geiser
Mitnehmen:	Gummihandschuhe, evtl. Staubmaske, alte warme Kleidung, alte Tücher als Polstermaterial
Anmeldung:	bis 13. Oktober 2023 bei Cordelia Spycher, Tel. 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

### Rustikales Balkenlicht

Aus Draht und Perlen erarbeitest du nach deinen Vorstellungen den Drahtkorb für das Kerzen-Dekoglas. Dieses steht auf einem weisslasierten rustikalen Holzbalken. Das fertige Licht ist ca. 70 cm hoch.

Datum:	Freitag, 3. November 2023
Zeit:	14.00 Uhr
Ort:	Thun (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten:	Kurs CHF 90.00 inkl. Apéro und Getränke, Material CHF 50.00
Kursleitung:	Patricia Frieden
Mitnehmen:	Schürze, Gartenhandschuhe
Anmeldung:	bis 13. Oktober 2023 bei Cordelia Spycher, Tel. 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)



### Sushi-Kurs im Wohnzimmerrestaurant «must try»

Wir lassen uns inspirieren und bereiten unser eigenes Sushi zu. Die japanischen Köstlichkeiten geniessen wir im gemütlichen Wohnzimmerrestaurant «must try» in Zielebach.

Datum:	Freitag, 17. November 2023
Zeit:	18.30 – ca. 22.00 Uhr
Ort:	Stampfiweg 1, Zielebach
Kosten:	CHF 85.00 Im Preis sind enthalten: ein Apéro inkl. Edamame-Bohnen, versch. Sushi-Rollen «Maki» und «Nigiri-Sushi», Reisbällchen mit und ohne Fisch und ein Dessert (auch für Vegetarier). Getränke sind separat zu bezahlen.
Kursleitung:	Martin Jenni und Beatrice Kaufmann
Anmeldung:	bis 25. Oktober 2023 bei Monika Lüdi, Tel. 032 675 43 38 (ab 19.00 Uhr)

### Seniorenflug Utzenstorf Wiler Zielebach

Text: Sabine Kahne

Bilder: Annemarie Liechti

«Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint.» Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach führte am 17. Mai 2023 vier Reisecars mit rund 170 Seniorinnen und Senioren Richtung Seeland. Nach einem eher verregneten Mai hat es der Wettergott gut mit uns gemeint. Die hübsch gepunkteten Marienkäfer-Anstecker zauberten zusätzlich die restlichen Regenwolken weg. Viele der Senioren erzählten sich bereits auf der Fahrt zum Restaurant Jäger in Innerberg «weisch no, wie mer dört frücher no z Tanz si gsi!». Dank der Raiffeisenbank Untere Emme, die wiederum den Kaffee spendete, konnten viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt vor Ort die Erinnerungen und die alten Geschichten aufleben lassen. Pünktlich wurde die Rückfahrt nach Utzenstorf unter die Räder genommen. Das Znacht im Mehrzweckgebäude wartete. In der Halle trafen die Reisenden auf diejenigen Senioren, die nicht an der Ausfahrt teilgenommen hatten und erzählten von ihren Erlebnissen. Musikalisch begleitet durch die Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf, konnten alle Anwesenden den Tag Revue passieren lassen. Die köstliche Gemüsecremesuppe, der Schweinebraten mit Kartoffelstock, das Mischgemüse und natürlich das feine Dessert mit Erdbeeri hat allen sehr gemundet. Im Namen der drei Gemeinden begrüßte Beatrice Kaufmann, Gemeindepräsidentin Zielebach, alle Anwesenden und las ein treffendes, selbst verfasstes Gedicht vor. Danach richtete Pfarrerin Nora Blatter einige Worte an die Teilnehmenden. Wie jedes Jahr wurden die jeweils ältesten Mitreisenden jeder Gemeinde geehrt. Es waren dies: Margrit Scheidegger und Max Breitenmoser aus Utzenstorf, Gertrud Maurer-Niggli und Ehemann Fritz Maurer aus Wiler, Heidi Hunziker und Hugo Gasche aus Zielebach. Die Damen erhielten einen bunten Blumenstraus und die Herren eine feine Flasche Wein. Der

traditionelle Anlass wurde wiederum vom Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach organisiert und durchgeführt. Die Co-Präsidentinnen Patricia Fischer und Hanni Zingg bedankten sich bei ihren Vorstandskolleginnen, allen Helfern und Spendern, den drei Gemeinden und der reformierten Kirchgemeinde für ihre jeweilige Unterstützung.



*Vorstand Landfrauen & älteste Seniorin Utzenstorf.*

### Helferanlass oberoargausches Schwingfest vom 27. – 29. Mai 2023

Bericht: Sabine Kahne

Bild: Diana Sollberger

Bei strahlendem Sonnenschein und gutem Wetter haben sich 22 engagierte Helferinnen vom Landfrauenverein Utzenstorf Wiler und Zielebach zusammengefunden, um tatkräftig mit anzupacken.

Die Helferinnen hatten die wichtige Aufgabe, 1300 Mahlzeiten für die Teilnehmer des Schwingerfests zu schöpfen. Dadurch konnten wir erneut unseren Einsatz für die Gemeinschaft zeigen und mit knapp 90 zusätzlichen Helferstunden einen wichtigen Beitrag in die Vereinskasse leisten.

Mit unserer tatkräftigen Unterstützung wurde das Oberargausche Schwingfest 2023 zu einem weiteren unvergesslichen Ereignis. Wir möchten den Helferinnen unseren herzlichen Dank aussprechen.





Oberaargauisches Schwingfest 2023.

### Vereinsreise des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach

Text und Bilder: Kathrin Maselli

33 gut gelaunte Landfrauen nahmen an der diesjährigen Vereinsreise des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach teil. Am 28. Juni 2023 morgens um 7.30 Uhr bestiegen die Frauen den Car der Firma GAST und machten sich bei gutem Wetter auf den Weg Richtung Waadtländer Jura.

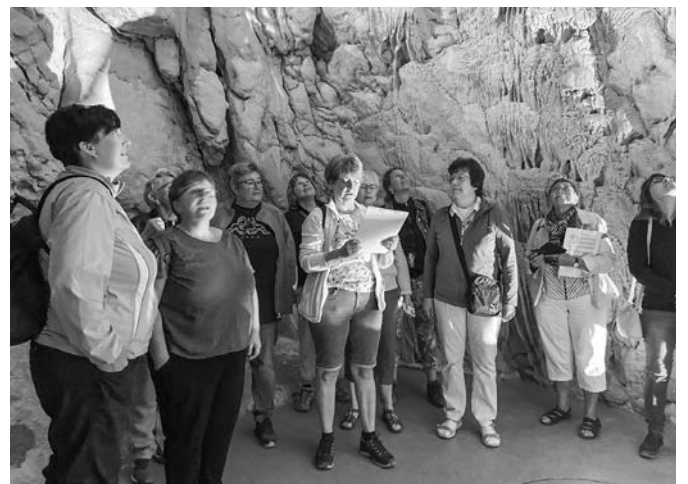
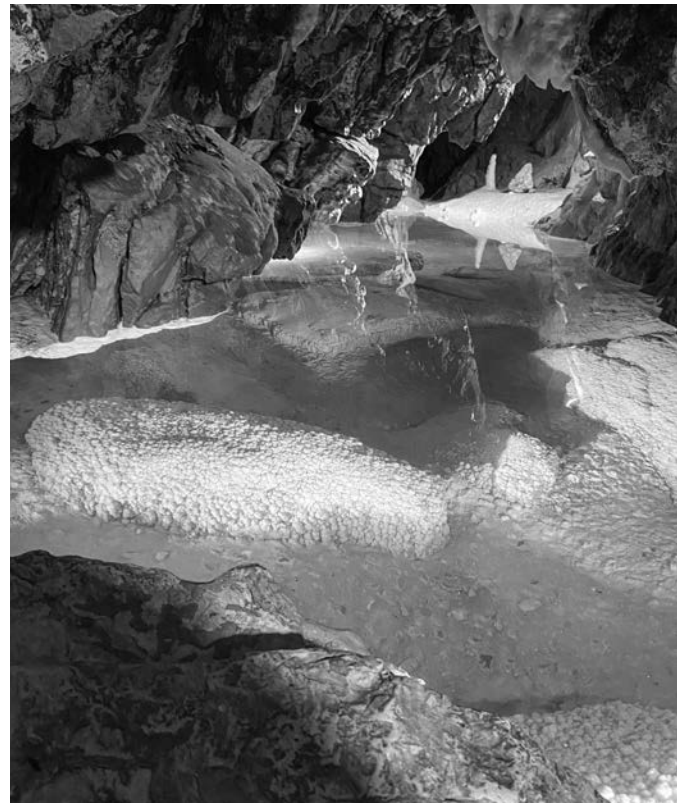
Via Bern-Murten erreichten wir das Restaurant de la Plage in Yverdon-les-Bains, wo uns zur Stärkung Kaffee und Gipfeli erwarteten. Einige nahmen sich die Zeit und liefen kurz zum Neuenburgersee. Beim Einsteigen in den Car lachte uns die Sonne entgegen.

Weiter ging die Fahrt nach Vallorbe. Wir besuchten die wunderschöne Kalksteingrotte. Einige Frauen wurden mit laminierten Infoblättern ausgestattet. Ausgerüstet mit der Lektüre marschierten wir in die etwas kühlere Umgebung. Was für eindruckliche Kalksteinformen konnten wir bewundern und bestaunen! Der smaragdgrüne See lud uns laut der Schrift ein, den Finger in das Wasser zu halten, „dies bringe angeblich Glück“ (was wir natürlich alle befolgten). Die Wassertemperatur beträgt das ganze Jahr rund 10 Grad. Nach unserem anderthalbstündigen Aufenthalt besammelten wir uns wieder für die Weiterfahrt.

Weiter ging die kurze Fahrt zu dem Restaurant Juraparc in Vallorbe. Der Chef begrüßte uns freundlich und begleitete uns zu den schön gedeckten Tischen. Das Mittagessen; Salat, Schweinsbraten, Rösti und Gemüsebouquet sowie die Glace zum Dessert mundeten. Ein kurzer Besuch bei dem nahegelegenen Tierpark um das Restaurant durfte ebenfalls nicht fehlen. So sahen wir Bisons, Esel, Alpakas, Ziegen und Hirsche. Gestärkt ging es mit dem Car weiter. Die Fahrt führte uns entlang des Lac de Joux über den Pass Marchairuz, runter nach Gimel zu unserem nächsten Halt in Aubonne. Gespannt, was uns im Arboretum erwartete, stiegen wir aus dem Car aus. Ausgestattet mit Hut und Sonnenbrille wanderten wir den kurzen Aufstieg zum Eingang hinauf. Das Arboretum prä-

sentierte sich mit zauberhaften Waldlandschaften auf einer 200 Hektar grossen Landwirtschafts- und Forstfläche. Der zugängliche Landschaftspark besitzt einen Baumbestand von mehr als 3000 Spezies, die aus den gemässigten Klimazonen der ganzen Welt stammen. Ein charmanter und lehrreicher Spaziergang! Nach dieser körperlichen Anstrengung war ein kühles Getränk oder eine Glace genau das richtige. Mit tollen Eindrücken stiegen wir um 17.00 Uhr wieder in den Car. Unsere Chauffeuse meisterte die engen Wege und die schmale Brücke mit Bravour! Die Heimfahrt führte uns nun via Autobahn Lausanne, Yverdon, Murten, Bern zurück an unsere Einstiegsorte.

Vielen Dank dem Organisationsteam und allen mitreisenden Landfrauen!







Vereinsreise 2023.

### Anlässe

Erntedankgottesdienst Sonntag, 15. Oktober 2023

Öpfuchüechlitag Samstag, 21. Oktober 2023

Pausenmilchtag Dienstag, 31. Oktober 2023

## Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Fotos: Rosmarie Urben

### Nächster Anlass: Kirchenkonzert in der Reformierten Kirche Utzenstorf

Am Samstag, 11. November um 19.00 Uhr und am Sonntag, 12. November um 17.00 Uhr wird in der Kirche gesungen, getanzt und gejodelt. Auch unsere Kinder- und Jugendtanzgruppe übt bereits fleissig lustige Tänze und Volkslieder für diesen Anlass. Als Gastgruppen werden der Jodlerklub Wiler und die Kapelle Dibidäbi aus Boll auftreten. Gemeinsame Darbietungen sind ebenfalls vorgesehen. Wir freuen uns auf viele Gäste, die ein abwechslungsreiches Programm genießen und sich auch noch auf eine kulinarische Überraschung freuen können. Der Eintritt ist gratis, wir sind aber dankbar für eine Kollekte.

### Rückblick: Auftritt in der Reformierten Kirche Utzenstorf am 07. Mai 2023

Dass während dem Gottesdienst viel gesungen wird, ist allen klar, dass aber auch getanzt wird, erstaunt hin und wieder eine Predigtbesucherin oder einen Predigtbesucher. Umso aufmerksamer wurde daher unser Trachtentanz «Abend am Vierwaldstättersee» mitverfolgt. Der Organist spielte ihn virtuos auf dem Klavier und man konnte förmlich die Wellen hören und sehen, die an einem schönen Sommerabend ans Ufer plätschern.

Die fünf Volkslieder fanden ebenso grossen Anklang und wurden mit viel Applaus belohnt. «Tiritomba» beschrieb mit blumigen Worten das Frühlingserwachen und «I wünsch dir e Rose» sowie «Lo d'Rose lo blüeje» passten gut zur anstehenden Taufe. «Häb Dank» ist ein bekanntes Lied von Adolf Stähli, welches Trost und Zuversicht für dunkle Stunden verspricht. Das letzte Lied hatte die Pfarrerin Livia Karpati sogar anstelle des Schluss-Segens eingepflanzt. «Möge die Straße uns zusammenführen» entspricht nämlich einem Irischen Segenspruch.



Trachtenchor in der Kirche.





Tanzen in der Kirche.



v.l. Fred Eggimann, Trudi Beck, Irène Kämpfer und Andreas Weber.

### Rückblick: Waffel- und Backwarenverkauf am 27. Mai 2023

Wieder durften wir die Infrastruktur der Landi Utzenstorf benützen, um unsere selbstgebackenen Backwaren zum Verkauf anzubieten. An einem windgeschützten Ort bauten wir unseren Stand auf und arrangierten die vielen Brote, «Züpfen», «Brätzeli» und «Schlüferli» möglichst dekorativ und «amäkelig».

Mit drei Waffeleisen ausgerüstet, begannen die Bäckerinnen sofort, den Spezialteig von Trudi Beck portionenweise einzufüllen. Schon bald lockte der herrlich frische Duft die Besucherinnen und Besucher in unsere Nähe und weckte ihre Kauflust. Die Waffeln mit Nutella kamen besonders bei den Kindern gut an und meistens wurde auch noch etwas zum Mitnehmen gekauft. Hin und wieder wehte die Bise eine Serviette oder sogar eine frischgebackene Waffel oder ein Getränk vom Tisch. Das eine Kind begann deshalb zu weinen, ein anderes hob die Delikatesse einfach wieder vom Boden auf und ass unbeeindruckt weiter.

Trotz gleichzeitig stattfindendem Oberaargauischen Schwingfest in Kirchberg war um 14.00 Uhr alles «rübis»

und «stübis» ausverkauft und 14 Schüsseln Teig hatten sich in Waffeln verwandelt. Ein grosser Dank gebührt wiederum dem Landi-Team und allen Helfer\*innen und Bäcker\*innen aus unserer Trachtengruppe.



v.l. Heidi Küpfer, Sonja Letzkus und Rebecca Kämpfer beim Waffelbacken.

### Rückblick: Auftritt der Trachtenkinder im Alterszentrum Mösli am 21. Juni 2023

Der Nachmittag des längsten Tages war sehr warm aber dank einigen Wolkenfeldern nicht allzu sonnig. Unsere Kinder- und Jugendtanzgruppe liess sich beim Auftritt im Zentrum Mösli davon nicht beeindrucken und zeigte mit strahlenden Gesichtern und voller Eifer das Programm, welches die beiden Leiterinnen, Vreni Kämpfer und Vreni Hofer mit ihnen einstudiert haben. Die zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohner sassen derweil im Schatten und freuten sich sichtlich über die willkommene Abwechslung.

Fünf Tänze sowie fünf Volkslieder wurden ihnen präsentiert und die verschiedenfarbigen Trachten und kunstvoll geflochtene Frisuren rundeten das schöne Bild ab. Ursula Blatter leitete die Lieder und begleitete den fröhlichen Chor auf der Gitarre.

Zwischendurch musste natürlich der Durst gelöscht werden und am Schluss durften alle noch eine feine Glace auslesen und geniessen. Herzlichen Dank auch dem Mösli-Team.



Kinder und Jugendtanzgruppe im Mösli.





### Proben, Chor und Tanzgruppe:

Singen	jeden Mittwoch von 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung	Lilian von Rohr
Tanzen	jeden Mittwoch von 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

### Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung  
[www.trachtengruppe-utzenstorf.ch](http://www.trachtengruppe-utzenstorf.ch)

Präsidentin:  
Rebecca Kämpfer  
M 079 781 89 93  
[rebecca.kaempfer@bluemail.ch](mailto:rebecca.kaempfer@bluemail.ch)

Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe:  
Vreni Kämpfer  
M 079 680 39 63  
T 032 665 48 87  
[vreni.kaempfer@bluemail.ch](mailto:vreni.kaempfer@bluemail.ch)



## Männerriege Wiler



### Männerriege Wiler im neuen Look

Seit über 50 Jahren treffen sich in der Turnhalle Wiler jeden Freitagabend um 20.00 Uhr ein paar Männer um sich gemeinsam bei Spiel und Sport fit zu halten. Neben der wöchentlichen Turnstunde sind auch verschieden andere Aktivitäten wie Velotouren, Wanderungen und natürlich die aktive Mitgestaltung des Dorflebens, Teil des abwechslungsreichen Jahresprogrammes. In diesem Jahr organisiert die

Männerriege am 31. Juli die Bundesfeierlichkeiten der Gemeinde Wiler. Um sich bei diesem Anlass modern und einheitlich präsentieren zu können, hat sich die Männerriege mit neuen Polo-Shirts eingekleidet. Als Lieferant wurde das ortsansässige Werk5 gewählt, welches dem Vereinsmitglied Thomas Schütz gehört. Bezüglich Stoff wurde auf eine Innovation des Werk5 zurückgegriffen und eine neuartige und sehr nachhaltige Kombination von Bio Baumwolle und recyceltem Polyester gewählt. Am 10. Juni wurden die Shirts anlässlich eines kleinen Vereinsanlasses übergeben und die Mitglieder konnten sich sofort vom Tragkomfort der neuen Shirts überzeugen. Beim anschliessenden vom Werk5 gesponserten Apéro wurden viele Geschichten aus vergangenen Zeiten erzählt und auch diverse Pläne für die Zukunft geschmiedet, genau so wie es sich für einen aktiven und lebendigen Dorfverein gehört. Die Männerriege freut sich schon jetzt, die neuen Shirts anlässlich der Bundesfeier der Bevölkerung von Wiler zu zeigen und dabei vielleicht auch noch das eine oder andere neue Vereinsmitglied begrüßen zu dürfen.

## Hornussergesellschaft Wiler



### Kleine Sensation – Aufstieg in die 1. Liga

Die Hornusser Wiler übertreffen ihr erstes Saisonziel und steigen in die erste Liga auf. Ein guter Teamgeist, die konsequente Integration von Nachwuchsspieler\*innen und das nötige Wettkampfglück waren am Schluss für diesen schönen Erfolg ausschlaggebend.

Die Ausgangslage vor der neuen Saison war nicht gerade vielversprechend. Vereinsaustritte, pausierende und langzeitverletzte Spieler liessen das Kader der Hornusser Wiler gegenüber der letzten Saison ziemlich zusammenschrumpfen. Die Saisonziele wurden deshalb auch bewusst bescheiden gesetzt und für die Meisterschaft nahm man sich Rang 8 vor. Dies, um einen sicheren Abstand zu den Abstiegsplätzen zu halten und in dieser Beziehung möglichst früh keine Sorgen mehr zu haben. Die Meisterschaft begann dann auch eher verhalten und man musste sich in den ersten drei Spie-



len jeweils eine Nummer schreiben lassen. Trotzdem konnten diese drei Spiele jeweils gewonnen werden, weil auch die Gegner im Ries patzten. Nach drei Runden resultierte daraus Rang 5, mit jeweils 4 Punkten Rückstand auf Rang 1 respektive Vorsprung auf die Abstiegsränge. Was danach folgte, war für eine Zweitliga-Mannschaft geradezu sensationell. Wiler absolvierte drei Spiele ohne eine Nummer und konnte diese jeweils mit dem Punktemaximum von 4 Rangpunkten gewinnen. Und so fand man sich nach sechs gespielten Runden auf Rang 2 wieder, dies mit bereits 6 Punkten Vorsprung auf das Drittplatzierte Sinneringen-Vechigen B. Erstmals durfte ganz leicht von einem möglichen Aufstieg geträumt werden, da ausser Richigen B alle Mannschaften keine Konstanz in der Riesarbeit zeigten. Die Runden 7 bis 10 liefen dann durchgezogen mit jeweils zwei Siegen und zwei Niederlagen. Da keines dieser Spiele ohne Nummer absolviert wurde, resultierten nur gerade vier Rangpunkte aus diesen vier Spielen. Vor der alles entscheidenden elften Runde lag Wiler damit mit einem Punkt Vorsprung auf Biberist-Dorf auf Rang zwei, musste aber in der letzten Runde gegen den bereits feststehenden Aufsteiger Richigen B und somit die stärkste Mannschaft der Gruppe antreten. Um sicher aufzusteigen, brauchte es also vier Punkte und somit einen Vollerfolg ohne Nummer – ein Unterfangen das aufgrund der Überlegenheit der Mittelländer aus Richigen mehr als nur schwierig schien. Im Spiel machte sich dann aber bereits früh Hoffnung breit. Richigen konnte schon im ersten Umgang einen Hornuss nicht abtun und somit war der Weg frei für die angestrebten vier Punkte. Einzige Bedingung, man durfte selbst keine Nummer fassen. Ein toller Teamgeist und entsprechender Einsatz brachten dann den gewünschten Erfolg. Wiler absolvierte das Spiel ohne Nummer und konnte den Aufstieg in die 1. Liga feiern.

#### **Folgende Daten sollten Sie sich unbedingt vormerken:**

6. + 7. Oktober 2023 Hornusserlotto im Schulhaus Wiler

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei einem Heimspiel oder am Lotto bei uns begrüßen dürften.

Selbstverständlich sind auch neue Mitglieder jederzeit willkommen. Schauen Sie doch einfach einmal im Training (Mittwoch: 18.00 Uhr Nachwuchs / Donnerstag 18.45 Uhr Aktive) unverbindlich vorbei.

Für Auskünfte stehen Ihnen auch unser Präsident Thomas Kämpfer (Tel. 079 473 16 09) oder unser Nachwuchsbetreuer Matthias Kämpfer (Tel. 079 269 72 91) jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen, aktuelle Resultate und interessante Links, finden Sie auch jederzeit unter [www.hornusser-wiler.ch](http://www.hornusser-wiler.ch)

## **Vogel- und Naturschutzverein Wiler**



### **Erfolgreiche Nistkastenmontage für Mauersegler im Schulhaus**

Zwei Jahre nach dem Schulhausumbau und der Installation von 24 Mauerseglernistkästen können wir mit Stolz einen grossen Erfolg melden. Die neu geschaffenen Nisthilfen wurden von den gefiederten Bewohnern sofort gut angenommen und trugen bereits im ersten Jahr Früchte. Doch in diesem Jahr erreichte das Projekt einen neuen Höhepunkt, als gleich drei erfolgreiche Bruten registriert wurden. Es ist schön zu sehen, wie die Mauersegler unsere Nisthilfen so gut akzeptiert haben.

Die Mauersegler sind als wahre Flugkünstler bekannt, ihre Anwesenheit in der Umgebung des Schulgebäudes hat die Schüler und Lehrpersonen begeistert. Leider ist dies jeweils nur von kurzer Dauer, da sich die Segler bereits Anfang August wieder auf ihre lange Reise zurück in den Süden machen. Die Mauersegler gehören zu den Zugvögeln und verbringen die Wintermonate in Afrika, bevor sie im nächsten Frühjahr wieder zu uns zurückkehren.

Das Projekt der Mauerseglernistkästen zeigt, wie eine gut geplante und umgesetzte Initiative positive Auswirkungen auf die Tierwelt haben kann und zugleich das Bewusstsein für den Vogelschutz in der Gemeinde schärft. Der Vogel- und Naturschutzverein hofft darauf, dass auch in den kommenden Jahren weitere Erfolge erzielt werden können.







### **Alljährlicher Einsatz gegen invasive, nicht einheimische Pflanzen in Wiler**

In einer beispielhaften Aktion haben sich freiwillige HelferInnen beim 2. Wiueler Neophytenabend engagiert und erfolgreich invasive Pflanzen um den Husmeliweiher und entlang des Emmekanalns bekämpft. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Teilnehmenden für ihren tatkräftigen Einsatz!

Die Hauptakteure des Abends waren das einjährige Berufkraut, das drüsige Springkraut und die nordamerikanischen Goldruten. Gemeinsam wurden diese unerwünschten Pflanzenarten ausgerissen, um einheimischen Gewächsen Platz zu schaffen und das ökologische Gleichgewicht entlang der Emme in Wiler zu erhalten.

Das bereits blühende einjährige Berufkraut wurde fachgerecht in Kehrriechsäcken entsorgt, um eine weitere Verbreitung zu verhindern. Das drüsige Springkraut und die nordamerikanische Goldrute fanden hingegen ihren Weg in spezielle Pflanzendepots entlang des Wegrandes, welche vom Werkmeister extra dafür aufgestellt wurden. Die Idee dahinter ist genial simpel: Jeder Spaziergänger kann weiterhin aktiv zur Erhaltung der Natur beitragen, indem er invasive Neophyten ausreisst und in diese Depots legt.

Die Aktion wurde vom Vogel- und Naturschutzverein Wiler initiiert, der den Kampf gegen invasive Neophyten entlang der Emme zu einer Herzensangelegenheit erklärt hat. Nun ruft der Verein die gesamte Bevölkerung dazu auf, sich an diesem gemeinschaftlichen Einsatz zu beteiligen.

Die Pflanzendepots entlang der Emme in Wiler stehen noch bis Ende Vegetationszeit allen Naturfreunden offen. Jeder, der sich für den Naturschutz einsetzen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, diese Depots zu füllen und somit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der heimischen Flora und Fauna zu leisten.



## Spielgruppe

Liebe Spielgruppenkinder

Hinter uns liegt ein wunderbares, lehrreiches, buntes Spielgruppenjahr. Ich durfte viele kleine Menschen kennenlernen, alle seid ihr verschieden und jedes einzigartig.



Ich danke Euch für Eure unkomplizierte Art, wie Ihr mich aufgenommen habt. Eure tollen Ideen beim Kneten und unsere lustigen Gespräche beim Znüni. Wenn über bevorstehende Ferien diskutiert wurde, über die Berufe Eurer Eltern und Eure Wochenendpläne. Ihr habt Rollenspiele erfunden, viel Farbe und Papier verbraucht, manchmal auch sehr viel Leim und der Verköiferladen wurde fast jede Woche leergekauft. Das arme Bäbi musste oft «verdokteret» werden, weil es krank war und die Höhle unter dem Pult war für Euch ein sicherer Hafen, wenn das Gebrüll auf der Gumpimatratze draussen zu laut wurde.



Wir haben viel zusammen gelernt in diesem Jahr. Über Baumstämme balancieren, Wasser holen beim Bach, ohne selber pflotschnass zu werden. Schätze finden, Schätze untereinander aufteilen. Und dass man manchmal auch Dinge machen muss, die nicht so viel Spass machen... aufräumen zum Beispiel. Oder warten, bis man an der Reihe ist. Manchmal habt Ihr auch Grenzen gesucht und ich lernte dadurch meine eigenen besser kennen. Dafür bin ich heute dankbar.



Die 4jährigen Spielgruppekinder haben wir vor den Sommerferien mit einem Ritual in den Kindergarten entlassen. Durch einen Ring seid Ihr gestiegen, gerannt oder sogar mit einem Purzelbaum gekugelt. Ich habe gesehen, wie stolz Ihr seid, dass Ihr jetzt bald in den Kindergarten gehen dürft.



Ich wünsche Euch von Herzen, dass Ihr gut angekommen seid in Eurer Klasse. Dass Ihr neue Freundinnen und Freunde gefunden habt, dass Ihr Euch angenommen fühlt, so wie Ihr seid. Nämlich wunderbar!

Danke, dass ich Euch ein Stück auf Eurem Weg begleiten durfte. Herzlich, Christine

Dieser Artikel wurde verfasst von Christine Stutzmann, Spielgruppenleiterin im Auftrag des Elternvereins Wiler-Zielebach EVWZ







## Voller Einsatz bei der Feuerwehr

Über 70 Kinder aus Ziebach, Wiler, Bätterkinden und Utzenstorf besuchten den Ferienspass bei der Feuerwehr untere Emme. Neben der obligaten Fahrt mit dem Feuerwehrauto packten die jungen Feuerwehrfrauen und -männer tatkräftig mit an, um ein Haus vor Überschwemmungen zu schützen oder im Rauch eine vermisste Person zu finden.



Das Haus aus Kreide wird vor den anströmenden Wassermassen mittels H-Sperren geschützt.



Nach einigen Jahren Pause fand dieses Jahr wieder ein Ferienspass-Anlass bei der Feuerwehr statt. Es meldeten sich so viele Kinder an, dass zusätzlich zum Nachmittagsanlass noch einer am Vormittag durchgeführt wurde.



Mit der Wärmebildkamera können auch im Rauch Personen und Brände gefunden werden.

Im verqualmten Waschraum suchten die Kinder mit der Wärmebildkamera Personen im dichten Rauch und entlüfteten den Raum mit dem Elektrolüfter. Ebenfalls lernten sie das richtige Verhalten wenn es brennt: ALARMIEREN, RETTEN, LÖSCHEN!

Volle Action war angesagt beim Posten mit der Eimerspritze. Dieses alte, aber sehr effiziente Löschgerät wird mit Muskelkraft betrieben und begeistert Kinder seit Generationen. Nicht alle blieben dabei ganz trocken. Beim Posten Elementarereignis musste ein Haus aus Kreide vor den Wassermassen des überlaufenden Baches geschützt werden. Dies jeweils unter der Leitung eines Einsatzleiters aus der Kinderschar.



*Mit Helm und Strahlrohr wie ein richtiger Feuerwehrmann, bzw. Feuerwehrfrau.*

Eine riesige Stichflamme schoss empor, als bei der abschliessenden Branddemo ein Friteusenbrand mit Wasser gelöscht wurde. Ein eindrückliches Erlebnis! Wer es einmal selber gesehen hat, wird (hoffentlich) einen Pfannendeckel oder eine Löschdecke nutzen, falls es mal in der Küche brennt.

Wir freuen uns, dass das Feuerwehr-Virus auf die Kinder übergelungen ist und sind überzeugt, dass aus einigen Kindern in ein paar Jahren (Jugend-) Feuerwehrmänner und -frauen werden. Sieger des Wettbewerbs und somit Gewinner einer Löschdecke der GVB ist Fynn Siegenthaler.



*Löschen des Ölbrandes mit einer Löschdecke (links) oder mit Wasser (rechts).*

## Pfadi und Lions – Zusammenarbeit auf Clubebene

Vor einigen Jahren haben die nationalen Führungsorgane der Pfadi und der Lions eine langfristige Partnerschaft beschlossen. Von beiden Bewegungen gibt es einen regionalen Ableger mit dem Namen «Landshut». Diese Gemeinsamkeit wurde zum Anlass genommen auch die lokalen Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. An einem Lions Meeting haben zwei Abteilungsleiter\*innen den Lions die Pfadibewegung näher vorgestellt. Ihnen wurde im Gegenzug ein Check über CHF 2500.– als Beitrag für den Ersatz der defekten Heizung im Clubhaus überreicht.

Die beiden Organisationen Pfadi und Lions teilen viele gemeinsame Werte: Das Motto der Pfadi lautet «Allzeit bereit», jenes der Lions «Wir dienen». Übergeordnet wurde vor einigen Jahren eine langfristige Partnerschaft der beiden Organisationen vereinbart und seit einiger Zeit besteht auch ein loser Kontakt zwischen den beiden lokalen Clubs, welche beide den Namen «Landshut» tragen.

Im letzten Winter trat die Pfadi Landshut mit dem Wunsch um Unterstützung an den Lions Club heran. Die Heizung im Clubhaus ist ausgefallen und musste ersetzt werden. Diese Anfrage wurde zum Anlass genommen, die Pfadibewegung im Lionsclub Landshut etwas näher vorzustellen. Die Abteilungsleiter\*innen «Pulita» und «Minor» haben den Lions Organisation und Wirkung der Pfadi als weltweite Organisation nähergebracht. Das spannende Referat und die anschliessende Diskussion haben allen Anwesenden nochmals stärker bewusst gemacht, wie nahe sich die beiden Organisationen doch sind und wie stark sie gemeinsame Werte teilen. Die Lions zeigten sich beeindruckt ob der Vielfalt der Pfadi Organisation und des Engagements der beiden Referent\*innen für diese gute Sache. Im Anschluss an das Referat wurde den beiden ein Check über CHF 2500.– als Beitrag an die neue Heizung im Clubhaus überreicht.

Beim anschliessenden Nachtessen wurden viele Gedanken ausgetauscht und es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis nächste gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm der beiden Clubs stehen.

*Für den Lions Club Landshut  
Ueli Schwaller*

